

## Coesfeld



## Ausstattung der Container zeitaufwendig



**COESFELD** (ude). Warum es bis jetzt gedauert hat, dass geflüchtete Menschen die bereits im Dezember aufgebauten Wohncontainer (Foto) am Haugen Kamp beziehen können, wollte Josef Schulze Spüntrup (Pro Coesfeld) im Planungsausschuss

von der Verwaltung wissen. Fachbereichsleiter Uwe Dickmanns erläuterte, dass vor allem die Ausstattung mit Strom- und Wasserversorgung Zeit gebraucht habe. Auch Fragen des Brandschutzes hätten geklärt werden müssen.

Foto: Archiv

## Zitat

„Es gibt keinen drängenden Handlungsbedarf. Das Stadtgebiet ist an keiner Stelle unterversorgt.“

Expertin des Büros Stadt + Handel zum Einzelhandelskonzept

## Nachrichten

## Radfahrer bei Unfall schwer verletzt

**COESFELD**. Einen auf dem kombinierten Geh- und Radweg an der Breiten Straße liegenden Mann meldete am frühen Sonntagmorgen gegen 3.20 Uhr ein Autofahrer der Polizei. Er gab an, dass der Mann regungslos und nicht ansprechbar neben einem Pedelec liege. Die hinzugezogenen Rettungskräfte stellten bei

dem 49-jährigen Coesfelder schwere Verletzungen fest, wie die Polizei mitteilt. Ein Unfallaufnahmeteam der Polizei Münster unterstützte die Polizei Coesfeld bei der Unfallaufnahme. Ein Unfallzeuge konnte noch nicht ermittelt werden. Die Polizei Coesfeld bittet unter Tel. 02541/ 140 um Hinweise.

## Am Donnerstag wird in Stevede geblitzt

**COESFELD**. Wer zu schnell fährt, gefährdet sich und andere. Deshalb wird die Straßenverkehrsabteilung des Kreises Coesfeld auch in dieser Woche an verschiedenen Orten die Geschwindigkeit kontrollieren, wie es in ei-

ner Ankündigung des Kreises heißt. Am Donnerstag (6. 4.) wird in der Bauerschaft Stevede geblitzt. Nicht nur die Kreisverwaltung, sondern auch die Polizei kontrolliert die Geschwindigkeit im Kreisgebiet.

## Atempause einlegen

**COESFELD**. Die katholische Gemeinde St. Lamberti lädt am Mittwoch (5. 4.) zu einer weiteren Atempause ein. Gerade vor dem Hintergrund des Weltkirch-Geschehens bedürfe es Oasen, die die Atempause bieten könne, wie es in der Ankündigung heißt. Die Teilnehmer können zur Ruhe zu kommen, den Glauben in Ge-

meinschaft teilen, neue geistliche Lieder singen, gemeinsam beten, um den Glauben an Veränderungen in der Kirche nicht aufzugeben. Die Atempause, ein von Laien gestalteter Wortgottesdienst, findet an jedem ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 18 bis 18.40 Uhr in der Lambertikirche statt.

## „Visite und mehr“ mit Tanzgruppe

**COESFELD**. Im Rahmen von „Visite und mehr“ der katholischen Gemeinde Anna Katharina sind alle Senioren am Mittwoch (12. 4.) zu einem Gottesdienst eingeladen. Beginn ist um 14.30 Uhr in der Anna-Katharina-Kirche. Danach ist eine Tanzgruppe aus Coesfeld unter der Leitung von Frau Worms zu Gast. Diese wird mit viel Elan beschwingte Momente verschaffen, wie es in der Ankündigung heißt. Aus organisatorischen

Gründen ist eine telefonische Anmeldung bis Donnerstag (6. 4.) erforderlich. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Alle Senioren, Mann oder Frau, jeder, der sich angesprochen fühlt, ist an jedem zweiten Mittwoch im Monat zu den Aktionen von „Visite und mehr“ willkommen. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Burgis Ebbing, Tel. 02541/ 70822 oder Ursula Theis, Tel 02541/ 4387.

## Kontakt

**AZ-Presseshaus**  
Rosenstraße 2  
48653 Coesfeld  
☎ 9210, Fax 92 11 29

**Geschäftsstelle**  
Mo.-Do. 8.30-13 Uhr  
und 14-16 Uhr  
Fr. 8.30-13 Uhr

**Redaktion Coesfeld**  
☎ 92 11 51  
Fax 92 11 55  
coesfeld@azonline.de

Ausschuss sagt ja zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts und sieht noch Diskussionsbedarf in Lette

## „Coesfelder Liste“ bleibt bestehen

Von Ulrike Deusch

**COESFELD**. Sie ist gar nicht so schlecht, die einst heftig diskutierte „Coesfelder Liste“, die seit vielen Jahren regelt, welche Waren in der Innenstadt verkauft werden dürfen und welche nicht. Das bescheinigten die Expertinnen des Planungsbüros Stadt + Handel (Dortmund) Verwaltung und Politik, als sie in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen ihren Entwurf für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts, das aus dem Jahr 2011 datiert ist, präsentierten: mit nur kleinen Änderungen auf der Sortimentsliste.

Mit denen waren die Ausschussmitglieder denn auch sofort einverstanden: Lampen sollen in Zukunft als nicht mehr zentrumsrelevant gelten, weil sich der überwiegende Teil der Verkaufsflächen außerhalb der zentralen Versorgungsbereiche befindet. Unterschieden werden soll künftig zwischen Parfümartikeln und Kosmetika (zentrumsrelevant) und Drogeriewaren (nahversorgungsrelevant). Schließlich soll eine neue Sortimentsgruppe Neue Medien/Unterhaltungselektronik gebildet werden, die ebenfalls auf die Innenstadt begrenzt sein soll.

„Sie haben in der Vergangenheit den Einzelhandel sehr konsequent gesteuert und möglichst viele Sortimente als zentrumsrelevant definiert“, lobte die Expertin die bisherige Strategie in Coesfeld. Auch am bestehenden Zentrenkonzept soll nach dem Willen des Fachausschusses nicht gerüttelt werden. Danach stehen neben der Innenstadt als zentralem Versorgungsbereich



Schwer bepackt durch die Stadt: Das Einkaufsverhalten der Menschen hat sich stark verändert. Auch wenn die Kennziffern in Coesfeld nicht mehr so gut sind wie vor Jahren, ist die Stadt mit ihrem Einzelhandelskonzept doch vergleichsweise gut aufgestellt.

Foto: Pexels/Andrea Piacquadio

die drei Nahversorgungszentren Lette, Borkener Straße und Rekerer Straße und der Sonderstandort Dülmener Straße.

Diskussionen gab es dann doch noch zur Situation in Lette – und die soll, so wollten es die Ausschussmitglieder, im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung weitergeführt werden. Dass an der Bruchstraße nördlich vom Edeka-Markt eine Potenzialfläche für die Ansiedlungen eines Discounters oder Drogeriemarktes definiert werden soll, war noch Konsens. Über den historischen Ortskern von Lette hinaus auch den Bereich mit dem Sportgeschäft Brocks und Tawico Heimdekor/Gardinen Som-

mer als Zentrum mit entsprechendem Sortiment zu definieren, hatte schon der Bezirksausschuss diskutiert. „Wir sehen das als Einheit“, fasste Holger Weiling (CDU) zusammen. Heinz Volmer (Pro Coesfeld) folgte dem nicht: „Man muss bedenken, was wir dem Ortskern antun, wenn wir einen Ausreißer dorthin beschließen.“

Die jetzt dort ansässigen Betriebe haben Bestandschutz, aber es gilt, in die Zukunft zu denken. So warnte auch die Expertin: „Was passiert, wenn einer der heutigen Händler den Standort verlässt? Wollen Sie dann dort wirklich neue Geschäfte mit zentrumsrelevantem Sortiment auch zu Lasten

des Ortskerns?“ Gerrit Tranel (CDU) regte schließlich an, die Frage im Zuge der Offen-

lage zur Diskussion zu stellen. Damit waren alle einverstanden.

## Zahlen zum Einzelhandel

Das Einzelhandelsgutachten formuliert Leitlinien zur Entwicklung des Einzelhandels. Damit verbunden sind auch bau- und planungsrechtliche Empfehlungen. Zugleich wird der Ist-Zustand (2022) beschrieben. Einige Daten (in Klammern die Zahlen aus dem Konzept 2011):

► Zentralitätskennziffer: 124 % (147 %), Werte über 100 zeigen Zuflüsse aus dem Umfeld an

► Kaufkraftniveau: Kennziffer 101 (102), oberhalb des NRW-Durchschnitts

► Kaufkraft: 275,8 Mio. Euro (188,9)

► Einzelhandelsbetriebe: 240 (323)

Verkaufsfläche: 122 200 qm (118 300 qm)

► Einzelhandelsumsatz: 343 Mio. Euro (278,3)

► innerstädtisches Leitsortiment: Bekleidung (92%)

► Leerstandquote Innenstadt: rund 19 %

## Viele Rückzieher erwartet

**COESFELD** (ude). Die Vermarktung des Baugebietes Kalksbecker Heide hat noch nicht begonnen. Das teilte die Verwaltung auf Nachfrage von Inge Walfort (SPD) im Ausschuss für Planen und Bauen mit. Zum Auftakt werden demnächst die bisherigen Bewerber angeschrieben und es wird abge-

fragt, ob sie unverändert Interesse haben. Angesichts der Entwicklung auf dem Immobiliensektor rechnet die Verwaltung damit, dass deutlich mehr Interessenten als in den Vorjahren üblich abspringen werden. Bisher lag die Quote derer, die einen Rückzieher gemacht haben, bei rund 50 Prozent.

## „Stoffzentrale“ soll zurückkehren

**COESFELD** (ude). Es gibt gute Aussichten, dass die „Stoffzentrale“ in die City zurückkehren kann. „Wir sind in sehr optimistischen Gesprächen für eine Ansiedlung in der Innenstadt – auch unter Beteiligung des Citymanagements“, gab Bürgermeisterin Eliza Diekmann am Rande der Diskussion um das Ein-

zelhandelskonzept (Bericht auf dieser Seite) im Planungsausschuss bekannt. Weitere Details nannte sie noch nicht. Die „Stoffzentrale“, die an der Süringstraße im einstigen „Weißen Riesen“ ansässig war, hatte ausnahmsweise und nach Kundenprotesten für die Bauzeit des Lindencarrees an die

Dülmener Straße umziehen dürfen, obwohl das Warenortiment, das sie verkauft, als zentrumsrelevant eingestuft ist. Das betonte Stadtplaner Ludger Schmitz auch auf eine entsprechende Frage aus dem Ausschuss: „Wir sehen den Standort in der Innenstadt“, stellt er das Provisorium heraus.

Spenden des Benefizturnieres „Unser Rasen bleibt grün!“ übergeben

## Vorbereitungen für nächste Auflage in vollem Gange

**COESFELD** (jd). Die ersten Vorbereitungen für das Benefizturnier „Unser Rasen bleibt grün!“, das am 27. August seine nächste Auflage erfährt, laufen bereits. Doch vorher überreichen die Verantwortlichen jetzt sowohl die während der Premiere im vergangenen Jahr zusammen gekommenen Spendengelder als auch die daraus finanzierten drei Trikotsätze für die A-Jugend der SG Coesfeld, für die B-Jugend der DJK Coesfeld und die F-Jugend der DJK Lette an die Empfänger.

Insgesamt 7588 Euro waren es, die bei der Veranstaltung gegen Rechts, gegen Diskriminierung, Intoleranz und Rassismus Ende September gespendet wurden (wir berichteten). „4000 Euro davon haben wir nun der Tafel übergeben. Rund 1500 Menschen aus der Region Baumberge werden dort mit Lebensmitteln versorgt – das Geld ist also an der richtigen Stelle gelaufen“, so Mitorganisatorin Anna Schierz. „Die Trikotübergabe an die Vereine hat nun auch endlich stattge-

funden. Das alles wurde unterstützt durch Sport Brocks in Lette, die uns einen extrem guten Preis gemacht haben, damit wir zum einen die Trikots sponsern konnten und noch einen hohen Betrag für die Tafel überhaben“, freut sie sich über das Endergebnis der Aktion.

Für die Neuaufgabe im August hätte das Organisationsteam bereits zwei Anmeldungen bekommen.



Die gesponserten Trikotsätze nahmen (v.r.) Titus Terbeck (SG Coesfeld), Micky Richter (DJK Lette) und Ahmed Khail (DJK Coesfeld) entgegen.

„Unter anderem kicken die Jungs von Brawl Concerts mit.“ Zudem seien sie noch

auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die in diesem Jahr beim Kuchenbasar hel-

fen. „Schön ist auch, dass sich die Caritas mit ihrem Kaffeemobil angekündigt hat und die Jungs von Beat BBQ Coesfeld wieder für die passende Musik während des Benefizturnieres sorgen werden“, freut sich Anna

Schierz über die Unterstützung.

Wer also selbst mitspielen oder sich für den Kuchenbasar engagieren möchte, der kann sich per Mail an folgende Adresse wenden: hallo@urbg.de.